

Elf Preise beim Musik-Wettbewerb

Danny June Smith räumt kräftig ab

Langenselbold / Wiesbaden (re). Den Preis „Publikumslieb-ling“ und weitere zehn Preise brachte die Country-Sängerin Danny June Smith aus Langenselbold vom Deutschen Rock-und-Pop-Preis in Wiesbaden mit nach Hause. Nicht nur ihren eigenen Rekord beim Abräumen aller Preise im Bereich „Country“ brach sie erneut - sie räumte ebenfalls in etlichen anderen Sparten ab. Sabho aus Wächtersbach, ebenfalls bei dem Wettbewerb in mehreren Kategorien nominiert, erreichte einen zweiten und einen dritten Platz.

Insgesamt dreimal stand Danny June Smith mit ihrer Gruppe „Danny June's Trail“ (Julian Gramm/Gitarre, Lexel Hain/Drums, Frank Jäger/Keys, Morris Kleinert/Pedal Steel und Markus Wolff/Bass) auf der großen Hauptbühne und verzauberte das Publikum in jeder Sparte wieder aufs Neue. Zuerst mit ihrem Song „Gib Dein Herz nicht für mich her“, der in der Kategorie „Finale Pop“ nominiert war. Der zweite Song, für die Kategorie Singer/Songwriter nominiert, „Märchen (Prinzen sind törricht)“ erzählt die Geschichte einer Prinzessin, die immer wieder auf den falschen Prinzen wartet, bis sie endlich loszieht, um selbst den Richtigen zu finden. Die letzte Kategorie, in der Danny June und ihre Band zu hören und zu sehen waren, war das Finale Country. Ganz im Country-Style mit Cowboyhut und Stiefeln, Weste



Ausgelassene Freude bei der Sängerin aus Selbold. (Foto: re)

und Jeans betrat sie die Bühne und rockte zu ihrem Song „Made in June“. Begeistertes Klatschen aus dem Publikum begleitete die Truppe.

Die Wächtersbacherin Sabho landete in der Kategorie „Beste Folk-Sängerin“ auf Rang zwei. Für das Booklet ihrer CD „Danke“ erhielt Sabho zusammen mit Antina Walther den dritten Platz.

Im Februar geht es für Danny June Smith einen Schritt weiter. Sie wurde für den Deutschen Countrypreis 2013 in Berlin gleich für drei begehrte Preise nominiert: Newcomer des Jahres, Sängerin des Jahres und Publikumslieb-ling.